

# Vorwort

Volkswirtschaftliche Grundkenntnisse sind unverzichtbar, wenn man sich im rasch wandelnden Umfeld des eigenen wirtschaftlichen Handelns zurechtfinden will. Ob die Europäische Zentralbank die Zinsen verändert, der Rohölpreis steigt oder der Euro an Wert gewinnt, stets hat dies durch ganz unterschiedliche Wirkungsketten Auswirkungen auf die Produktion der Unternehmen, die Sicherheit der Arbeitsplätze und die Höhe der dort erzielten Einkommen. Weniger offensichtlich, aber nicht weniger wichtig sind die langfristigen Wirkungen von staatlichen Eingriffen in die freie Preisbildung, die Anreizveränderungen von energie- und arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen oder die Folgen von Subventionen für wettbewerbsschwache Unternehmen.

Volkswirtschaftslehre ist deshalb nicht nur für „Leute vom Fach“, sondern auch für andere Fachleute, vor allem Betriebswirte, Sozialwissenschaftler, Ingenieure und Informatiker, aber auch Betriebspraktiker und Verantwortliche im Bereich der Schul- und Erwachsenenbildung von Interesse. Vor diesem Hintergrund kann nicht überraschen, dass der Markt eine Vielzahl von einführenden Lehrbüchern bereithält. Ein erheblicher Teil davon behandelt den Stoff allerdings in einer Breite, die das Zeitbudget für ein Selbststudium bzw. den tolerierbaren Aufwand im Rahmen einer Ausbildung im Nebenfach übersteigt. Die im Umfang begrenzteren Publikationen leiden andererseits häufig an einseitiger Stoffauswahl und unzureichender Vermittlung der inneren Logik der entwickelten Theorieelemente.

Die „Grundzüge der Volkswirtschaftslehre“ zielen auf diese Lücke. In zwei vom Stoffvolumen her sehr schmalen, lesefreundlich gedruckten Bänden werden Grundkenntnisse der Volkswirtschaftslehre in systematischer, durch geringen formalen Aufwand aber dennoch allgemein verständlicher Form vermittelt. Der vorliegende Band 2 kann zwar unabhängig vom ersten Band studiert werden, die hier behandelten makroökonomischen Themen werden aber zweifellos besser verstanden, wenn die in Band 1 in sieben Kapiteln

gelegte Basis schon vorhanden ist. Um den Zusammenhang beider Bände zu betonen, wurden die Kapitel fortlaufend nummeriert; Band 2 startet deshalb mit Kapitel 8.

Was erwartet den Leser bei der Lektüre? Sie oder er erhält Antworten auf eine Fülle spannender Fragen. Zur Illustration der behandelten Themen einige Beispiele: Was sind die Ursachen der Arbeitslosigkeit und was müsste getan werden, um sie abzubauen? Wie entsteht Inflation und welche Wirkungen hat sie? Warum bewegt sich die Wirtschaft im Auf und Ab der Konjunktur und nicht stetig? Wieso gelingt es bestimmten gesellschaftlichen Gruppen, Sonderrechte durchsetzen, obwohl sie gesamtwirtschaftlich nur nachteilig sind? Welche Auswirkungen hat die zunehmende Alterung der Bevölkerung auf die gesetzlichen Sozialversicherungen?

Die Antworten auf diese und weitere Fragen werden schrittweise entwickelt. Wegen der Komplexität der Realität ist dabei das Arbeiten mit Modellen unverzichtbar, denn sie sind der Rahmen, in dem erkenntnistiftende Gedankenexperimente durchgeführt werden können. Die Grenzen der Aussagekraft einfacher Modelle werden betont, ohne allerdings im Nirwana des „Alles hängt mit Allem zusammen“ zu landen. Ziel jeder Modellbildung ist die Erklärung der Realität, um sie gestaltend beeinflussen zu können. Aus diesem Grund wird großes Gewicht auf die wirtschaftspolitischen Konsequenzen der Modelle gelegt. Die in Deutschland bestehenden Problemlagen werden durch viele Schaubilder und Tabellen konkretisiert.

Seit der ersten Auflage hat sich nicht nur der übliche Aktualisierungsbedarf ergeben, sondern in vielen Teilgebieten sind auch neue Fragen aufgetaucht (z.B. die Instabilität der Finanzmärkte und die Rückkehr der Inflation im Bereich der Geldpolitik); der bewährte Grundaufbau der ersten Auflage konnte dennoch beibehalten werden. Die Darstellung ist nochmals präzisiert und in vielen Abschnitten zugleich gestrafft worden, um Raum für eine ausführlichere Behandlung der immer wichtiger werdenden außenwirtschaftlichen Fragen zu gewinnen.

Pforzheim, im August 2008

Helmut Wienert